

Umfrage: Wie stehen Sie zu Böllern?

Mit *hallo*-Wochenende einen **50-Euro-Gutschein** gewinnen

VON KATHARINA WINKELMEIER

Wolfsburg. Der Countdown läuft: Nicht mehr lange und das neue Jahr 2026 wird eingeläutet. Damit gehen verschiedene Traditionen einher – manch einer kann nicht ohne Bleigießen, andere essen jedes Jahr Raclette. Andere wiederum können nicht ohne den Silvester-Klassiker „Dinner for One“ ins neue Jahr starten.

Eine Silvester-Tradition, die immer wieder für hitzige Diskussionen sorgt, sind die lauten Böller oder das bunte Feuer-



Bunte Raketen erhellen den Nachthimmel - doch die Debatte über ein Böllerverbot hält an.

FOTO: HANNOVERREPORTER



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

werk. Seit Jahren scheiden sich bei dem Thema die Geister. Die Debatte dreht sich dabei um unterschiedliche Themen.

Für Tiere ist das laute Geböller jedes Jahr eine erschreckende Zeit – egal ob Zuhause oder im Freien lebend. Die Umweltbelas-

tung ist außerdem ein großes Thema. Zudem landen jedes Jahr etliche Menschen im Krankenhaus, weil sie sich durch

einen Silvester-Knaller verletzt haben.

Ihre Meinung zählt

Deshalb wollen wir gerne von Ihnen wissen: Wie stehen Sie zum Böllern rund um den Jahreswechsel? Wer an unserer Umfrage teilnimmt, kann einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt gewinnen.

Auswertung der letzten Wochenumfrage

In der vergangenen Wochenumfrage wollten wir von Ihnen wissen, wie viel Geld Sie für Ihre Weihnachtsgeschenke ausgeben. Das sind die Ergebnisse.

- 52,5 Prozent sagten: Weniger als 50 Euro.
- 18,8 Prozent sagten: Zwischen 50 und 100 Euro.
- 16,8 Prozent sagten: Mehr als 200 Euro.
- 11,9 Prozent sagten: Zwischen 100 und 200 Euro.

Medizin

ANZEIGE

Aus der Forschung:

Mit Multi-Target-Komplex Nervenschmerzen in den Griff bekommen

„Ich hatte Tag und Nacht Beschwerden in beiden Füßen, Brennen und Taubheitsgefühle“, beschreibt eine Schmerzgeplagte ihren Kummer. Ein anderer Betroffener erzählt, er habe mysteriöse „Schmerzen am ganzen Körper“. Wieder andere klagen über Schmerzen in Rücken oder Nacken, die sogar nachts zum Problem werden: „Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Sehr weit verbreitet ist zudem die Reizung des Ischias. Auch wenn es so scheint, als würden die Betroffenen unter völlig verschiedenen Beschwerdebildern leiden, so steckt doch meist derselbe Auslöser dahinter: geschädigte oder gereizte Nerven! Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen.



Wie können Nervenschmerzen wirksam behandelt werden?

Für eine erfolgreiche Therapie ist es besonders wichtig, direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Wissenschaftler suchten deshalb nach einer Kombination spezieller Wirkstoffe, die an mehreren Stellen im Körper mehrere Symptome gleichzeitig bekämpfen (sogenannter Multi-Target-Komplex). Besonders beeindruckte die Experten der natürliche Arzneistoff Gelsemium sempervirens. Er hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzel-

ner Nervenbahnen in fast allen Teilen des Körpers zum Einsatz.

Wie die moderne Wissenschaft zahlreichen Schmerzpatienten helfen kann

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere spezifische Arzneipflanzen zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. Cimicifuga racemosa: Sie hat sich laut Arzneimittelbild bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen bewährt. Dabei entfaltet sie ihre Wirkung gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten. Iris versicolor

wirkt bei ziehenden, reißen und brennenden Schmerzen im Hüftner bis zum Fuß. Cyclamen purpurascens hat sich wiederum bei Schwere in den Füßen bewährt. Bei ausstrahlenden Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann laut Arzneimittelbild Spigelia anthelmia Abhilfe verschaffen.

„Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen“

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Dieses Mittel ist für mich die Wucht! Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen.“

Für Ihre Apotheke:

Restaxil
(PZN 12895108)

www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich
Restaxil.

Jetzt in
Vorteilsgröße
100 ml



Restaxil
für ein entspanntes
Weihnachtsfest